

ADB-Artikel

Drechsler: *Karl D.*, geb. 27. Juni 1800 zu Kamenz in Sachsen, † 1. Dec. 1873 in Dresden, bekannt als tüchtiger Violoncellist, trat 1820 in die Hofcapelle zu Dessau ein und ging 1824 längere Zeit nach Dresden, um dort Unterricht bei Justus Friedrich Dotzauer zu nehmen. Im J. 1826 erhielt er zu seiner lebenslänglichen Anstellung in Dessau den Titel eines herzoglichen Concertmeisters. 1873 trat er in Pension und wendete sich nach Dresden, wo ihm eine verheirathete Schwester lebte. D. war gleich bedeutend als Solo-, Quartett- und Orchesterspieler. Edler schöner Ton, elegante Bogenführung, saubere Technik, reine Intonation und geschmackvoller Vortrag zeichneten seine Leistungen aus. Als Lehrer zog er zahlreiche Schüler nach Dessau. Von ihnen sind Coßmann, Espenhahn, F. Grützmacher und A. Lindner zu erwähnen.

Autor

Fürstenau.

Empfohlene Zitierweise

, „Drechsler, Karl“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
